

## Kabelabschottungs-Systeme

### HSM-Mörtelschott-System



#### Verarbeitungshinweis

Zulassungsbescheid  
DIBt-Zulassung Z-19.15-262

#### Übereinstimmungsbestätigung

#### **Wichtig:**

**Beim Aufbau der Kabelabschottung System "HSM" müssen grundsätzlich alle Bestimmungen des Zulassungsbescheids DIBt-Zulassung Z-19.15-262 des Deutschen Instituts für Bautechnik in Berlin vom 14.05.2004 eingehalten werden.**

**Lesen Sie daher vor Montagebeginn den Zulassungsbescheid unbedingt durch!**

HSM-Mörtelschott-System



DIBt

Feuerwiderstandsklasse S 120

DIBt-Zulassung Z-19.15-262



Schottabmessung Wand (cm)

Wandstärke min. 17,5  
Schottdicke min. 18  
Schottgröße Breite max. 160  
Höhe max. 280

Schottabmessung Decke (cm)

Deckenstärke min. 18  
Schottdicke min. 18  
Schottgröße Breite max. 60,  
Länge unbegrenzt

OBO HSM ist ein trocken vorgemischter Spezialmörtel zur einfachen und kostengünstigen Herstellung von Kabelabschottungen in Wänden und Decken. Die angerührte Masse besitzt eine sehr gute Untergrundhaftung, so dass sich bei kleinen Wandöffnungen eine Schalung in der Regel erübrigt. Nur bei größeren Öffnungen in Wänden und bei Kabelabschottungen in Decken ist eine Schalung erforderlich. Der Mörtel ist wasserbeständig, fließfähig und enthält keine Asbest-, Phenol- oder Halogenbestandteile. Nach dem Aushärten bildet OBO HSM eine mechanisch feste Kabelabschottung.

Systemkomponenten



Hartschottmasse als Sackware, Hartschottmasse im Eimer, Brandschutzpachtel, Nachinstallationskeile, Beipackset, Wandschild

Anwendungsbereich Wandschott



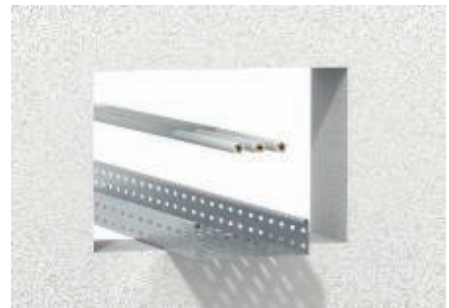
Wandschottung  
Schottdicke: mind. 18 cm.  
Wandaufbau: Mauerwerk nach DIN 1053-1,  
Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045

Anwendungsbereich Deckenschott



Deckenschottung  
Schottdicke: mind. 18 cm.  
Deckenaufbau: Beton bzw. Stahlbeton nach  
DIN 1045

Anwendung Durchführbarkeit



Einsatzbereich:  
Elektrokabel und -leitungen aller Arten, mit  
Ausnahme von Hohlleiterkabeln.  
Maximale Kabelbelegung 60 %.  
Kabeltragsysteme aus Stahl-, Aluminium- oder  
Kunststoffprofilen.

HSM-Mörtelschott-System

Montagevorbereitung



Schottlaibungen entstauben.  
HSM-Trockenmörtel in Gefäß mit Wasser geben und zu einer spachtelfähigen Masse verrühren (pro 1 kg Trockenmörtel wird ca. 0,4 bis 0,5 l Wasser benötigt)  
Größere Wandöffnungen sind ein- oder beidseitig, Deckenöffnungen an der Unterseite zu verschalen.

Montage der Kabelabschottung



Den Durchbruch, alle Zwischenräume und insbesondere der Zwickel zwischen den Kabeln mit der angerührten Hartschottmasse vollständig und dicht verschließen.  
Die Verarbeitung des angerührten Mörtels kann mit einer Kelle, bei größeren Schottungen auch mit einer Pumpe erfolgen.

Montage Nachinstallationskeile



Zur Vorbereitung von Nachinstallationen können beim Aufbau der HSM-Schottung Nachinstallationskeile mit eingebaut werden. Eine gruppenweise Anordnung der Nachinstallationskeile in Wandschottungen ist zulässig (Abmessung der Gruppe: Höhe max. 10 cm, Breite max. 30 cm).

Fertige Schottung mit Wandschild



Ausfüllen des Wandschildes und Befestigung neben der Schottung.  
Ausfüllen der Übereinstimmungsbestätigung und dem Bauherrn aushändigen.

Nachinstallation



Öffnen der Schottung mittels Bohrer oder Hammer und Meißel.  
Müheloses Entfernen der Nachinstallationskeile mit leichten Hammerschlägen.

Verschluss der Nachinstallation



Verschließen der verbliebenen Restöffnung mit angerührter HSM-Schottmasse.  
Bei kleinen Restöffnungen Verschließen alternativ mit Brandschutzspachtel.

Fertige Nachinstallation



Fertig nachinstallierte Kabelabschottung mit zusätzlicher Nachinstallationsmöglichkeit.

Fertige Kabelabschottung



## Übereinstimmungsbestätigung

Kabelabschottung HSM Mörtelschott-System,  
DIBt-Zulassung Z-19.15-262,  
Feuerwiderstandsklasse S 120.

Hiermit bestätigt der ausführende Hersteller, dass

- die Kabelabschottung Typ HSM der Feuerwiderstandsklasse S 120 zum Einbau in Wände und Decken mit einer geforderten Feuerwiderstandsklasse hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der DIBt-Zulassung Z-19.15-262 des Deutschen Instituts für Bautechnik vom 14.05.2004 hergestellt und eingebaut wurde.
- das verwendete Material und die Zubehörteile den Bestimmungen des Zulassungsbescheides entsprachen, bzw. entsprechend gekennzeichnet waren.

Ausführender Hersteller:

Datum der Fertigstellung:

---

---

Geforderte Feuerwiderstandsklasse:

Baustelle/Gebäude:

---

---

Abmessungen Wand (Breite x Höhe)\*

Abmessung Decke (Länge x Breite)\*

---

---

\* Nichtzutreffendes bitte streichen

Ort

Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weiterleitung  
an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.